

Handynutzung in den Pausen

Beitrag von „Krabappel“ vom 25. August 2019 22:19

Zitat von tibo

...Im Fall von Pokémonkarten oder zuletzt Fidget Spinnern sind sie (immerhin nur) Ausdruck von mangelnder Wertschätzung gegenüber den Interessen der neuen Generation.

Schlechter Vergleich, Fidgetspinner nerven und haben deswegen nichts auf dem Tisch zu suchen. Sonst stellen sie kein Problem dar und sind verschwunden wie das Tamagotchi, das Jojo, das Loomgummi oder anderes, was eben so kommt und verschwindet. In der Pause darf zudem spinnen und fidgen wer will.

Über Pokémonkarten hab ich noch nie was Negatives gehört, Kinder sammeln immer irgendwas. Wo war deiner Meinung nach das Problem?

Und Wertschätzung der Interessen- ja nun, als ich neue Generation war hätte ich mich bedankt, wenn Lehrer sich mit verkehrtrumer Basecap neben mich gesetzt hätten, um zu fragen, was ich denn so für Musik höre. Der Sinn von Jugend ist das Abgrenzen, nicht dass die Älteren ihnen nachlaufen und versuchen, die aktuelle Jugendsprache/-kultur aufzugreifen.

Hier geht's aber m.M.n. um etwas anderes: die direkten negativen Auswirkungen auf den Schulalltag zu minimieren.

Zitat von tibo

... dass die Kinder andere Kinder vom Spiel ausschließen ...

gut, das ist ein Punkt: Sie sollen lernen, Konflikte zu durchleben, gemobbt wird so oder so usw. Aber: schließen sie sich vom Spiel aus, kannst du das aufgreifen. Gründe, Verhaltensalternativen, Lösungsansätze. WhatsApp und Co. hat kein Mensch unter Kontrolle. Da bleibt bei Beleidigung und Fertigmachen nur die ganz große Schiene. Kommunikation läuft anders über soziale Netzwerke, das sollten gerade die Fortschrittsmünder nicht vergessen.